



PPG Industries

Bringing innovation to the surface.™

Sicherheitsdatenblatt

Ausstellungsdatum: 28-05-2014

Version: 1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: **BONDEX Zapon Lack**

Produkt-Code: 2014121

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendungen: Lack

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Händler: PPG Coatings Deutschland GmbH
An der Halde 1
44805 Bochum
Deutschland
Tel.: Tel: +49 (0) 234 869 0
E-Mail: productsafety@dyrup.dk

1.4. Notrufnummer

Deutschland: Notrufnummer: (+49) - (030) 30686 790 (Giftnotrufzentrale Berlin) Österreich:
Notrufnummer: (+43) - (0)1 406 43 43 (Vergiftungsinformationszentrale)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

DPD-Klassifizierung: F;R11 Xn;R20 Xi;R36/37 ;R66

Vollständiger Text der R- und H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

Wesentliche Auswirkungen: Leichtentzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen und die Atmungsorgane. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Längeres oder wiederholtes Einatmen der Dämpfe kann Schäden am Zentralnervensystem verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente



Gesundheitsschädlich



Leichtentzündlich

Enthält: 4-Methyl-pentan-2-on

Angabe der Gefahr: Gesundheitsschädlich; Leichtentzündlich

R-Sätze: Leichtentzündlich.(R11)
Gesundheitsschädlich beim Einatmen.(R20)
Reizt die Augen und die Atmungsorgane.(R36/37)
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.(R66)
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.(S2)

S-Sätze:

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.(S9)
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.(S16)
Dampf/Aerosol nicht einatmen.(S23-DA)
Berührung mit den Augen vermeiden.(S25)
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.(S29)
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.(S33)
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.(S46)
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.(S51)

2.3. Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Registrierungs- -nummer	CAS/ EG-Nr.	Stoff	DSD-Klassifizierung/ CLP-Klassifizierung	w/w%	Hinw.
01-2119473980-30	108-10-1 203-550-1	4-Methyl-pentan-2-on	F;R11 Xn;R20 Xi;R36/37 R66 Flam. Liq. 2;H225 Acute Tox. 4 * ;H332 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3;H335	25-50	13.
01-2119475103-46	141-78-6 205-500-4	Ethylacetat	F;R11 Xi;R36 R66 R67 Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3 ;H336	10-25	13.
01-2119457558-25	67-63-0 200-661-7	Propan-2-ol	F;R11 Xi;R36 R67 Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3 ;H336	1-10	13.
01-2119485493-29	123-86-4 204-658-1	n-Butylacetat	R10 R66 R67 Flam. Liq. 3;H226 STOT SE 3;H336	1-10	13.
01-2119457435-35	107-98-2 203-539-1	1-Methoxy-2-propanol	R10 R67 Flam. Liq. 3;H226 STOT SE 3;H336	1-10	13.

13) Die Substanz unterliegt einem nationalen Expositionslimit.

Vollständiger Text der R- und H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	Für Frischluft sorgen. Betroffenen unter Beobachtung halten. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Kein Erbrechen einleiten. Bei Erbrechen den Kopf so niedrig halten, dass der Mageninhalt nicht in die Lungen gelangen kann. Arzt/Krankenwagen rufen.
Haut:	Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Augen:	Augen sofort für mindestens 5 Minuten mit Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Auge dabei weit öffnen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Ärztlichen Rat suchen.
Verbrennungen:	Gründlich mit Wasser abspülen, bis der Schmerz aufhört. Kleidung entfernen, die nicht an der Haut klebt und ärztlichen Rat suchen/Transport ins Krankenhaus veranlassen. Sofern möglich, bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe weiter spülen.
Sonstige Informationen:	Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Das Produkt setzt Dämpfe von organischen Lösungsmitteln frei. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Vergiftungserscheinungen und Bewusstlosigkeit verursachen.
Entfettet die Haut und trocknet diese aus. Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen. Reizt die Augen. Erzeugt Brennen und Tränenfluss.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf. Noch nicht entzündete Bestände mit Wasser oder Wasserdampf kühlen.

Ungeeignete Löschmittel Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und es können entflammbare und giftige Gase freigesetzt werden.

Bei Erwärmung erhöht sich der Druck in der Verpackung, so dass diese zerplatzen kann.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Falls gefahrlos möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Dämpfe und Rauchgase nicht einatmen. Für Frischluft sorgen.

Umluftunabhängiges Atemgerät und Chemie-Schutzanzug nur dort tragen, wo ein (enger) persönlicher Kontakt wahrscheinlich ist.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Rauchen und offenes Feuer verboten. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen ergreifen. Funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Maschinen verwenden. Für gute Lüftung sorgen. Falls gefahrlos möglich, Leck abdichten.

Einsatzkräfte:

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation und/oder Oberflächenwasser gelangen lassen. Kontaminationen von Wasser oder Boden sowie Austritt in die Kanalisation müssen den entsprechenden Behörden gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz mit Sand oder anderem saugfähigem, nicht brennbarem Material aufnehmen und in geeignete Abfallbehälter füllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung. Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Rauchen und offenes Feuer verboten.

Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen ergreifen. Funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Maschinen verwenden.

Das Produkt nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Dämpfe und Aerosole nicht einatmen. Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt muss sicher gelagert werden, darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Arzneimitteln u. Ä. ferngehalten werden.

Von Wärmequellen (z. B. Sonnenlicht) fernhalten.

Lagerklasse nach BetrSichV:

Leichtentzündlich

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nein.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Konzentrationsgrenzwerte am

Arbeitsplatz:

Inhaltsstoff:	Konzentrationsgrenzwerte	Bemerkung
1-Methoxy-2-propanol	100 ppm 370 mg/m ³	Y

4-Methyl-pentan-2-on	20 ppm 83 mg/m ³	H
n-Butylacetat	100 ppm 480 mg/m ³	-
Ethylacetat	400 ppm 1500 mg/m ³	Y
Propan-2-ol	200 ppm 500 mg/m ³	Y

Rechtsgrundlage:

Bemerkung: Y:Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.
H: Hautresorptiv

Messmethoden: Die Einhaltung der angegebenen Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz lässt sich anhand von entsprechenden Hygienemessungen überprüfen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

BG-Regeln der Berufsgenossenschaften beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen.

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz: Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

Persönliche Schutzausrüstung, Schutz der Haut: Schutzhandschuhe aus Fluorkautschuk/Butylkautschuk, nach EN374 geprüft, sind zu tragen. Dicke des Handschuhmaterials >0,3 mm. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer bei 23 °C): > 8 Stunden.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz: Atemschutz erforderlich bei unzureichender Absaugung. Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Gasfilter (DIN EN 141) Typenbezeichnung A2 (braun - gegen organische Dämpfe) verwenden. Bei Aerosolbildung zusätzlich ein Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Partikelfilter (DIN EN 143, Typenbezeichnung P2) verwenden. Der Filter hat eine begrenzte Anwendungszeit (muss ausgewechselt werden). Bitte Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten. (BGR 190)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Zustand:	Flüssig
Farbe:	Farblos
Geruch:	Lösungsmittel
Geruchsschwelle:	Keine Daten
pH (Lösung zum Gebrauch):	Keine Daten
pH (Konzentrat):	Keine Daten
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten
Siedebeginn und Siedebereich:	74-128 °C
Flammpunkt:	5 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten
Obere/untere Entzündbarkeitsgrenzen:	Keine Daten
Obere/untere Explosionsgrenzen:	Keine Daten
Dampfdruck:	Keine Daten
Dampfdichte:	Keine Daten
Relative Dichte:	0,88 g/cm ³
Löslichkeit:	Nicht löslich in Folgendem: Wasser
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	Keine Daten
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten
Viskosität:	24-32 sek. DIN EN ISO 2431 - 4 mm (20 °C)
Explosive Eigenschaften:	Keine Daten

Oxidierende Eigenschaften: Keine Daten

9.2. Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Produkt kann sich entzünden, wenn es z. B. stark erwärmt wird oder mit Funken in Berührung kommt.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Die Dämpfe des Produkts sind schwerer als Luft und breiten sich daher am Boden aus. Dämpfe können zusammen mit Luft explosive Gasgemische bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Erwärmung schützen und von Zündquellen fernhalten.
Das Entstehen von Glut und Sprühfunken sowie eine Erwärmung ist zu vermeiden. Dämpfe können bei Temperaturen über dem Flammpunkt entzündet werden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Basen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und es können entflammbare und giftige Gase freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral: Testdaten sind nicht erhältlich.

Akute Toxizität - dermal: Testdaten sind nicht erhältlich.

Akute Toxizität - inhalativ: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Reizt die Atmungsorgane.

Hautverätzung/-reizung: Entfettet die Haut. Lang anhaltender Kontakt kann zu Reizungen und Entzündungen führen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Reizt die Augen. Erzeugt Brennen und Tränenfluss.

Sensibilisierung: Testdaten sind nicht erhältlich.

Mutagenizität: Testdaten sind nicht erhältlich.

Krebserzeugende Eigenschaften: Testdaten sind nicht erhältlich.

Reproduktionstoxizität: Testdaten sind nicht erhältlich.

Toxizität bei einfacher Exposition: Testdaten sind nicht erhältlich.

Toxizität bei wiederholter oder lange andauernder Exposition: Testdaten sind nicht erhältlich.

Aspirationsgefahr: Testdaten sind nicht erhältlich.

Andere toxikologische Eigenschaften: Das Einatmen von hohen Konzentrationen oder häufiges Einatmen von organischen Lösungsmitteln kann Schädigungen, u.a. der Leber, Nieren oder des zentralen Nervensystemes (Hirnschädigungen) herbeiführen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.4. Mobilität im Boden

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die behördlichen Ortsvorschriften sind zu beachten. Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV): 08 01 11 ; 15 01 10

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR/RID

14.1. UN-Nummer 1263

14.2. Ordnungsgemäße Paint

UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen 3

14.4. Verpackungsgruppe II

Gefahrennummer

Tunnelbeschränkungscode: D/E

14.5. Umweltgefahren

ADN

14.1. UN-Nummer

14.2. Ordnungsgemäße

UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefahr in Tankschiffen:

IMDG

14.1. UN-Nummer 1263

14.2. Ordnungsgemäße Paint

UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen 3

14.4. Verpackungsgruppe II

14.5. Umweltgefahren Bei diesem Mittel handelt es sich nicht um ein Marine Pollutant (MP).

ICAO/IATA

14.1. UN-Nummer

14.2. Ordnungsgemäße

UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Besondere Bestimmungen: Nein.
BG-Regeln: BGR 190 (Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten)
BG-Regeln: BGR 192 (Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz)
BG-Regeln: BGR 195 (Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen)

Wassergefährdungsklasse 1: Schwach wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

An folgenden Abschnitten wurden -
Änderungen vorgenommen:

R-Sätze: R10 Entzündlich.
 R11 Leichtentzündlich.
 R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
 R36 Reizt die Augen.
 R36/37 Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
 R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H-Sätze: H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ausbildung:

LKL/ (Made in Toxido®) D